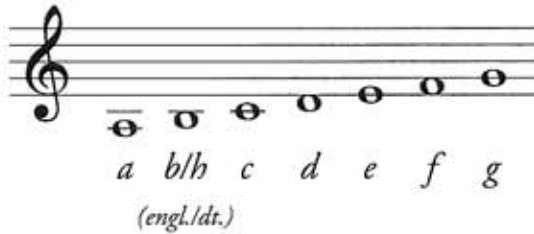


Die Notennamen

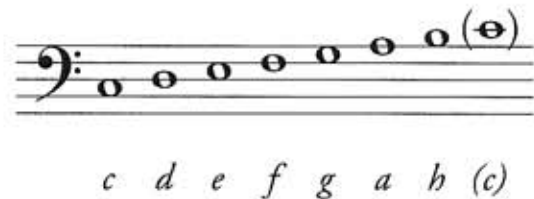
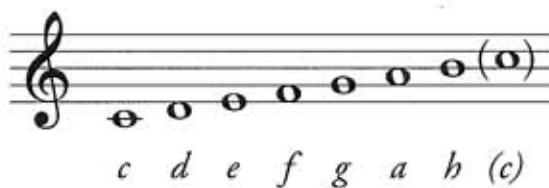
Der Anfang des Alphabets wird dazu verwendet, den einzelnen Noten ihren Namen zu geben. Allerdings hat sich durch den Schreibfehler eines Mönchs im Mittelalter irrtümlicherweise der Notename h anstatt b im deutschsprachigen Raum verbreitet. Im internationalen Sprachgebrauch gibt es den Ton h nicht.



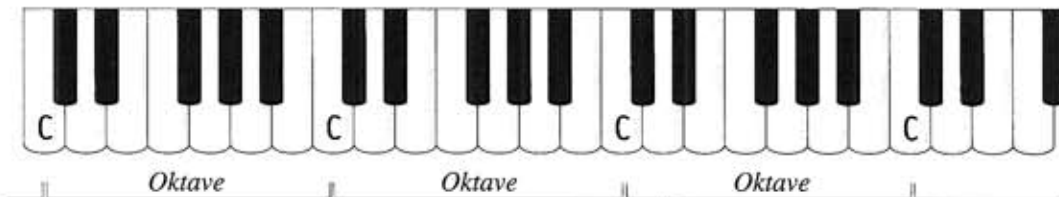
(Verwirrenderweise gibt es aber auch bei uns noch zusätzlich den Ton b und das Versetzungszeichen b. Vergleiche hierzu den Abschnitt «Versetzungszeichen» auf Seite 10.)

Die C-Dur-Tonleiter

Beginnt man die Notenreihe bei c, erhält man die sieben **Stammtöne** der C-Dur-Tonleiter.



Der Ton c am Klavier:



Den Abstand zwischen diesen verschiedenen Tönen mit dem Namen c nennt man eine Oktave (vgl. auch Seite 23).